Katholische Kirchengemeinde

St. Bonifatius und Dreifaltigkeit Crailsheim

Komm, Heiliger Geist!

Juli bis November 2025

I. Auf ein Wort . . .

Komm, Heiliger Geist	Seite	3-4
Zeit mit Gott - Im Sturm	Seite	5-6

II. Gottesdienste und Sakramente

Gottesdienste Juli bis November 2025	Seite	7-10
Gottesdienste an Werktagen - Juli bis November 2025	Seite	11
Ökumenisches Taizé-Gebet	Seite	11
Gottesdienste in Seniorenheimen Juli bis November 2025	Seite	12
Ökumenischer Gottesdienst am Volksfest-Sonntag	Seite	12
Ökumenische Gottesdienste in Crailsheim und Teilgemeinden	Seite	13
Erntedank - Bewusstes Leben	Seite	13
Kinderbibeltag	Seite	14
Kindergottesdienst / Willkommen im Kirchen-Café	Seite	15
Allerheiligen und Allerseelen	Seite	16
Gottesdienst mit Krankensalbung	Seite	17
Austräger für Gemeindebrief gesucht	Seite	17
Rückblick Erstkommunion 2025 / Ausblick zur Erstkommunion 2026	Seite	18-20
Sakramente - Angebote und Information	Seite	21

III. Aus der Gemeinde

Freud und Leid in unserer Gemeinde	Seite	22-24
Pater Thomas zum Abschied . . .	Seite	25-26
Dank und Adieu an Pater Thomas	Seite	27
Der neue Kirchengemeinderat tritt sein Amt an	Seite	28-29
Seniorenprogramm in der Kath. Kirche	Seite	30
Herzliche Einladung - Gemeindeleben kunterbunt	Seite	30
Vortrag zum 100. Geburtstag von Sieger Köder	Seite	31
Reformationstag 2025 - gemeinsam bedenken	Seite	31
keb- Vortrag und Ausstellung: Menschenrecht, Religionsfreiheit	Seite	32
„Red Wednesday" - Kirche in Not	Seite	33
Fair gehandelt! - Dank an Irmgard Schmidt	Seite	34
Gesucht: Neues Team für Eine-Welt-Verkauf	Seite	34
Dankbarer Abschied von Roland Rassek	Seite	35
Zum Tod von Hildegard Fischer / Impressum	Seite	36
Zum Tod von Schwester Valeria	Seite	37
Ein neues Gesicht im Kindergarten St. Bonifatius	Seite	37
Neues vom Kindergarten St. Bonifatius	Seite	38
Umzug Kindergarten Dreifaltigkeit: Der Weg ist das Ziel	Seite	39
Vielen Dank! - Fastensuppen-Aktion 2024	Seite	40
Dank aus Ecuador für Fastensuppen-Spende 2025	Seite	40-41
Das Caritas-Zentrum Crailsheim ist umgezogen!	Seite	42

IV. Weitere Hinweise - A bis Z

keb- Katholische Erwachsenenbildung	Seite	43-44
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief	Seite	44
The Gregorian Voices - Lieder und Popmusik für die Ewigkeit!	Seite	45

V. Wir sind für Sie da!

Wir sind für Sie da	Seite	46-47

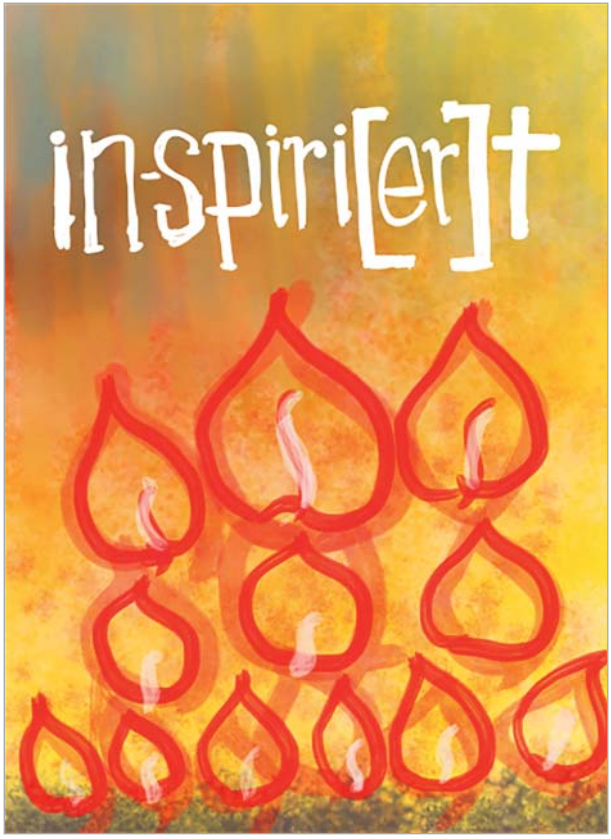
1. Auf ein Wort . . .

Komm, Heiliger Geist!

„Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!“ So heißt es im Ruf vor dem Evangelium am Pfingstsonntag.

Ignatius von Loyola, der große Heilige, der den Jesuitenorden gegründet hat, hat jenen berühmten Satz geprägt: „Nur wenige Menschen ahnen, was Gott aus ihnen machen würde, wenn sie sich ihm ganz überließen.“

Das ist es. Offen werden für Gott. Dann kann Gottes Heiliger Geist kommen, dann kann er durch uns die Welt, die Kirche, das ganze Leben prägen und verwandeln. Der verstorbene Papst Franziskus hat uns das überzeugend vorgelebt. Wo Gott ihn hingestellt hat, da stand er, einfach aus der Kraft heraus, die ihm gegeben war, und er hat getan, was er konnte, nicht mehr und nicht weniger.



Und wie funktioniert das? Menschen, die selbst von Gott angeregt, begeistert, angerührt sind, die gehen nach draußen. Vor 2000 Jahren waren die Apostel ängstlich, zurückgezogen, hatten die Türen verriegelt. Die Krise nach dem Tod Jesu, die Enttäuschung, hatte sie zunächst in die Defensive getrieben. Aber dann kam der Heilige Geist.

Und sie wurden von ihm gepackt, ordentlich durchgeschüttelt. Dieses Wirken konnte nicht hinter verschlossenen Türen stattfinden, und so wurde Pfingsten auch zum Geburtstag der Kirche, verbunden mit dem Auftrag, der Sendung, hinauszugehen, um den Geist Gottes unter allen Menschen spürbar und sichtbar zu machen, beispielsweise durch Nächstenliebe.

Diese Sendung sollte eine Dynamik, eine Kraft entwickeln, sollte Begeisterung unter allen Menschen hervorrufen, sollte mit dem Feuer der Liebe geschehen, damit sich der Glaube rasch ausbreitet.

Und wie wirkt der Heilige Geist in unserer Zeit? Wenn wir beobachten, wie der Heilige Geist Menschen verwandelt, dann sehen wir. Zuerst berührt die Begeisterung sie selbst: die Vergewisserung, das Eintauchen in den Heiligen Geist, in den Glauben, in Gebet und Spiritualität.

Papst Franziskus hat das beispielsweise in seiner Ausbildung zum Jesuiten immer wieder in den vierwöchigen Exerzitien erlebt. Dann geht der Weg nach draußen – ganz automatisch, weil der ergriffene Mensch will, dass auch andere davon etwas erleben.

Unsere Kirche, unser Glaube, die Botschaft des Evangeliums - das alles hat der Welt und den Menschen so viel zu geben, aber es braucht dazu begeisterte Träger dieser Botschaft, die selbst von Gottes Geist angerührt und erfüllt sind. Solche Menschen müssen innerlich etwas erlebt und erfahren haben. Glaube entsteht nicht nur durch Lesen. Die Apostel werden von Gott her inspiriert, angerührt, bewegt, so dass sie für andere zu Boten werden können. Und sie können dies, weil es eben nicht ihre eigenen Rezepte für das Leben und die Gestaltung des Alltags sind, sondern weil es Botschaft Gottes ist.

Ich bin dankbar, dass ich in meiner Kindheit und Jugend Religionslehrerinnen und Priester erleben durfte, die begeistert von der Sache Jesu waren und bei denen man gespürt hat, dass eigene Glaubenserfahrung hinter ihrem Unterricht steht.

Und es gilt so für unsere Gemeinde und für die Kirche im Ganzen. Sie wird nur überzeugen, wenn sie sich selbst hat überzeugen lassen - von der Erfahrung, die sie mit Gott und dem Glauben gemacht hat.

Und so wünsche ich uns allen, dass der Heilige Geist unsere Herzen erfüllt, dass er in uns das Feuer seiner Liebe entzündet und wir nach draußen gehen und das alles weitergeben.

Ihr Diakon Werner Branke

Zeit mit Gott - Im Sturm

Ich sitze in der Küche und denke darüber nach, wie alles wohl kommen wird an diesem Abend, am nächsten Tag, in der Woche und überhaupt. Den Abend kann ich noch gut überblicken, denn da ist Brot im Kasten und Käse im Kühlschrank und ein bisschen Gemüse zum Knabbern wird sich auch noch finden. Auch der nächste Tag sollte klappen, denn es steht ja gar nichts Großes an, es ist so ein gewöhnlicher, unspektakulärer Donnerstag mit Rückengymnastik und Feinwäsche, und davon habe ich schon eine ganze Menge ganz gut hinter mich gebracht in meinem Leben.

Aber das Gedankenkarussell hält ja nicht an nach zwei Fahrten, nein, einmal in Schwung gekommen, dreht es sich weiter und wilder und höher, und mir scheint, ich muss nicht nur alle kommenden Donnerstage, sondern den ganzen Rest meines Lebens und des Universums an sich überdenken. Da wird mir schwindelig und ich winke dem

Mann am Fahrkartenhäuschen zu, er möge die Fahrt unter meiner Schädeldecke anhalten oder wenigstens einen Gang zurückschrauben.

Aber die Betreiberin meines Großhirnkarussells hört selten auf mich, und so lasse ich verzweifelt den Kopf auf die Tischplatte fallen. „Na, na“, brummt es über mir, und ich hoffe, diese wunderbar warme Hand bleibt noch eine Weile auf meinem Kopf liegen, damit sich die ganzen Wirbel darin beruhigen. „Ganz schön wild geht es zu bei dir da drinnen“, meint Gott kopfschüttelnd und nimmt neben mir Platz. „Was bringt dich denn so in Aufruhr?“, fragt er und tut so, als wüsste er nichts von den Berg- und Talfahrten in meinem Inneren. Ich bin zu erschöpft und ich habe auch keine Worte für all meine Aufregungen.

Also koche ich uns, weil das nach aufregenden Achterbahnfahrten auch nicht das Schlechteste ist, eine Tasse Tee. Dann sitzen wir da und schauen uns

an und ich finde es ganz wunderbar, dass Gott beim Anschauen eine Hand an die Teetasse und die andere auf meinen Arm legt. „Hat das Karussell angehalten?“, fragt er lächelnd, und ich nicke, denn tatsächlich bin ich ausgestiegen – zumindest für eine Weile. Ich fühle mich sehr erschöpft und seufze tief. „Was ist denn so anstrengend?“, fragt mich mein göttlicher Beistand und darüber muss ich schon wieder nachdenken. „Ich finde mich selbst so anstrengend“, sage ich leise und seufze noch einmal, denn Seufzer sind selten Einzelgänger. Der Tee ist leer und mit einem Mal nimmt Gott meine Hand und zieht mich mit sich zur Haustür und ins Freie.

Draußen stürmt es und ich schaffe es gerade noch, meine Jacke vom Haken zu ziehen, denn die ersten Regentropfen fallen schon auf uns. „Ist das nicht herrlich?“, ruft Gott mit lauter Stimme. Der Sturm ist mittlerweile unglaublich wild geworden. „Lass dich durchblasen!“, schreit mein Begleiter jetzt fröhlich, hält mich immer noch fest an der Hand und stellt sich dem Wind entgegen.

Der Regen prasselt auf uns und wir lassen ihn prasseln. Er läuft über mein Gesicht und kleine Bäche bahnen sich den Weg vom Jackenkragen über meinen Rücken. Es stürmt so laut um uns, dass für andere Stürme kein Platz mehr ist. Ich habe genug damit zu tun, mich auf den Beinen zu halten und nicht umgeweht zu werden. An Denken ist nicht zu denken. Wir werden nass und nässer und ich mache mir noch nicht einmal über gesundheitliche Spätschäden Sorgen.

Irgendwann sitzen wir klatschnass und völlig außer Atem wieder im Haus. Frischer Tee dampft in der Tasse und unsere Köpfe stecken in weichen Handtüchern. „Manchmal“, meint Gott, „muss man einfach spüren. Den Regen auf der Haut. Den Wind im Gesicht. Tränen auf den Wangen. Das Leben. Du lebst. Das ist gut so. Erinnere dich daran, wenn das Denken zu viel wird.“ „Geh nicht!“, will ich sagen, da höre ich ihn noch einmal: „Ich bin da. Im Sturm. Im Regen. In Wärme und Kälte. Im Lauten und im Leisen. Mit meiner Geistkraft. Erinnere dich und spüre.“ Ich spüre noch eine Weile dem Sturm nach. Dem Regen. Dem warmen Tee. Und einer Hand auf meinem Kopf.

Jutta Harbauer

Gottesdienste und Sakramente

Juli bis November 2025

E = Eucharistiefeier W = Wortgottesfeier Ö = Ökumenischer Gottesdienst

Wir hoffen, dass ab Herbst ein Nachfolger für Pater Thomas für unsere Gemeinde gefunden wird. Sollte das nicht der Fall sein, werden einige Gottesdienste nicht wie geplant stattfinden können.
Aktuellste Änderungen der Gottesdienste finden Sie auf unserer Homepage: www.kath-kirche-crailsheim.drs.de

Datum	St. Bonifatius	Dreifaltigkeit	Weitere Gottesdienste
Do, 24.07.		8.00 Uhr (Ö) in der Dreifaltigkeitskirche Schulabschluss- Gottesd. Eichendorffschule Kl. 5-9	
Sa, 26.07.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		18.30 Uhr Satteldorf (E)
So, 27.07.	~~09.15 Uhr (E)~~ **entfällt wg. Abschied Pater Thomas in DK**	**10.00 Uhr (E)** mit Abschied von Pater Thomas, anschl. Stehempfang im Roncallihaus → S. 27	
Di, 29.07.	09.45 Uhr (Ö) Schulabschluss-Gottesdienst Leonhard-Sachs-Sch. Kl. 1-4		
Mi, 30.07.	07.45 Uhr (Ö) Schulabschluss-Gottesdienst Albert-Schweizer-Gymnasium		
Sa, 02.08.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		18.30 Uhr Kreuzberg (E)
So, 03.08.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	09.30 Uhr Dorfplatz Altenmünster (Ö) zum Dorffest Altenmünster mit dem Posaunenchor Altenmünster
Mi, 06.08. Verklärung des Herrn	18.30 Uhr (E) zum Fest Verklärung des Herrn		
Sa, 09.08.			18.30 Uhr Onolzheim (E)
So, 10.08.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	

Datum	St. Bonifatius	Dreifaltigkeit	Weitere Gottesdienste
Fr, 15.08. Mariä Himmelfahrt	18.30 Uhr (E) zum Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung		
Sa, 16.08.			18.30 Uhr Jagstheim (E)
So, 17.08.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	
Sa, 23.08.			18.30 Uhr Satteldorf (E)
So, 24.08.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	10.15 Uhr (Ö) im Festzelt in Goldbach zum Lichterfest
Sa, 30.08.			18.30 Uhr Satteldorf (E)
So, 31.08.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	
Sa, 06.09.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		18.30 Uhr Kreuzberg (E)
So, 07.09.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	
Sa, 13.09.	12.00 Traugottesdienst (W)		18.30 Uhr Onolzheim (E) zum Fest Kreuzerhöhung
So, 14.09.	09.15 Uhr (E) zum Fest Kreuzerhöhung	10.45 Uhr (E) zum Fest Kreuzerhöhung	
Mi, 17.09.	09.00 Uhr (Ö) Einschulungsgottesdienst Leonhard-Sachs-Schule		
Do, 18.09.	07.40 Uhr (Ö) Schulanfangsgottesdienst Realschule am Karlsberg	09.30 Uhr (Ö) Einschulungsgottesdienst Eichendorffschule	
Sa, 20.09.		17.00 Uhr (E) In polnischer Sprache	18.30 Uhr Jagstheim (E)
So, 21.09.	~~09.15 Uhr (E) entfällt!~~	10.45 Uhr (E)	09.00 Uhr (Ö) Ev. Johanneskirche Crailsheim zum Volksfest → S. 12
Di, 23.09.		08.00 Uhr (Ö) Schulanfangsandacht Eichendorffschule Kl. 5-10	
Do, 25.09.	8.00 Uhr (Ö) Schulanfangsgottesdienst Leonhard-Sachs-Schule Kl. 2-5		

Datum	St. Bonifatius	Dreifaltigkeit	Weitere Gottesdienste
Sa, 27.09.	17.00 Uhr (E) In polnischer Sprache	14.00 Uhr Traugottesdienst (E)	18.30 Uhr Satteldorf (E)
So, 28.09.	09.15 Uhr (E) zum Caritas-Sonntag anschl. Kirchen-Café → S. 15	10.45 Uhr (E) zum Caritas-Sonntag	
Sa, 04.10.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		18.30 Uhr Kreuzberg (E) zum Erntedank
So, 05.10.	09.15 Uhr (E) zum Erntedank	10.45 Uhr (E) zum Erntedank	09.15 Uhr Jagstheim (W) zum Erntedank, anschl. Frühstück im Gemeindehaus 10.45 Uhr Satteldorf (W)
Sa, 11.10.		19.00 Konzert „The Gregorian Voices“ → S. 45	18.30 Uhr Onolzheim (E)
So, 12.10.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	10.45 Uhr Satteldorf (E) zum Erntedank
Do, 16.10.	19.00 Uhr Vortrag über Sieger Köder → S. 31		
Sa, 18.10.		17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache	18.30 Uhr Jagstheim (E)
So, 19.10.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E) anschl. Kirchen-Café → S. 15	09.15 Uhr Onolzheim (W) 10.45 Uhr Kreuzberg (W)
Sa, 25.10.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		09.00 – 16.00 Uhr Ev. Friedenskirche Alten-münster (Ö) Kinderbibeltag → S. 14 18.30 Uhr Satteldorf (E)
So, 26.10.	09.15 Uhr (E) anschl. Kirchen-Café → S. 15	10.45 Uhr (E)	10.30 Uhr Ev. Friedens-kirche Altenmünster Familiengottesdienst (Ö) zum Kinderbibeltag → S. 14
Fr, 31.10.	19.00 Uhr (Ö) Feier zum Reformationstag → S. 31		
Sa, 01.11. Allerheiligen	09.15 Uhr (E) → S. 16	10.45 Uhr (E) → S. 16	13.30 Uhr Friedhof Alten-münster: Gräberbesuch mit namentlichem Totengedenken → S. 16 15.00 Uhr Hauptfriedhof Crailsheim: Gräberbesuch mit namentlichem Totengedenken → S. 16

Datum	St. Bonifatius	Dreifaltigkeit	Weitere Gottesdienste
So, 02.11. Allerseelen	09.15 Uhr (E) mit namentl. Totengedenken → S. 16	10.45 Uhr (E) mit namentl. Totengedenken → S. 16	09.15 Uhr Jagstheim (E) mit namentl. Totengedenken 10.45 Uhr Satteldorf (E) mit namentl. Totengedenken
Sa, 08.11.	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache		18.30 Uhr Onolzheim (E)
So, 09.11.	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E) anschl. Kirchen-Café → S. 15	
Mi, 12.11.	19.30 Uhr Vortrag und Ausstellungseröffnung zum Menschenrecht Religionsfreiheit → S. 32	14.00 Uhr (E) mit Krankensalbung → S. 17	
Sa, 15.11.	17.00 Uhr (Ö) Ehrenfriedhof Crailsheim: Friedensgebet zum Volkstrauertag	17.00 Uhr (E) in polnischer Sprache	18.30 Uhr Jagstheim (E)
So, 16.11. Volkstrauertag	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr (E)	09.15 Uhr Onolzheim (W) 10.00 Uhr Friedhofskapelle Jagstheim (Ö) zum Volkstrauertag 10.45 Uhr Kreuzberg (W)
Mi, 19.11.	18.30 Uhr (E) zum Red Wednesday (um auf die Not verfolgter Christen weltweit aufmerksam zu machen) → S. 33		
Sa, 22.11.	17.00 Uhr (E) zum Christkönigsfest in polnischer Sprache		18.30 Uhr Satteldorf (E)
So, 23.11. Christkönig	09.15 Uhr (E)	10.45 Uhr zum Hochfest Christkönig (E)	
Sa, 29.11.			18.30 Uhr Satteldorf (E)
So, 30.11. 1. Advent	09.15 Uhr (E) mit Erstkommunion-Eröffnung anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus → S. 15	10.45 Uhr (E)	

Gottesdienste an den Werktagen – Juli bis November 2025

montags: **St. Bonifatius-Kirche, Crailsheim**
Rosenkranz: jede Woche um 17.55 Uhr

dienstags: **Dreifaltigkeitskirche, Crailsheim**
Rosenkranz: jede Woche um 17.55 Uhr
Eucharistiefeier: jede Woche um 18.30 Uhr

mittwochs: **St. Bonifatius-Kirche, Crailsheim**
Rosenkranz: jede Woche um 17.55 Uhr
Eucharistiefeier: jede Woche um 18.30 Uhr
Ausnahmen: entfällt am 23.07. / 12.11.
(EF um 14.00 Uhr in Dreifaltigkeit)

donnerstags: **Gemeindehaus Kreuzberg, Crailsheim**
Eucharistiefeier: 24.07. / 07.08. / 21.08. / 04.09. / 18.09. / 02.10. / 16.10. / 30.10. / 13.11. / 27.11. jeweils um 9.30 Uhr

Familienkirche Paul-Gerhardt, Roter Buck Crailsheim
Eucharistiefeier: 14.08. / 11.09. / 09.10. / 13.11. jeweils um 18.30 Uhr

Gemeindezentrum Altenmünster
Eucharistiefeier: 17.07. / 21.08. / 18.09. / 16.10. / 20.11. jeweils um 18.30 Uhr

St. Bonifatius-Kirche, Crailsheim
Eucharistische Anbetung: bis incl. September jede Woche um 18.00 Uhr
ab Oktober jede Woche um 17.00 Uhr

freitags: **St. Bonifatius-Kirche, Crailsheim**
Rosenkranz: jede Woche um 17.55 Uhr
Ausnahme: entfällt am 31.10.
Eucharistiefeier: jede Woche um 18.30 Uhr
Ausnahme: entfällt am 31.10.

TAIZÉ

Ökum. Taizé-Gebet
in der evang.
Johanneskirche Crailsheim

immer am zweiten Freitag im Monat um 18.30 Uhr

08. August – 12. September – 10. Oktober –
14. November 2025

Gottesdienste in Seniorenheimen – Juli bis November 2025

Auch in vielen Seniorenheimen unserer Kirchengemeinde bieten wir an einem **Donnerstag** Gottesdienste an, wenn möglich als Eucharistiefeier oder auch als Wort-Gottes-Feier.

Diese Gottesdienste sind grundsätzlich für jedes Gemeindemitglied offen. Vielleicht wäre das **eine Gelegenheit, mit Ihren Angehörigen gemeinsam Gottesdienst zu feiern.**

Wolfgangstift	07.08. / 04.09. / 02.10. / 06.11. jeweils um 15.00 Uhr
Seniorenpark Kreuzberg	31.07. / 28.08. / 25.09. / 30.10. / 20.11. Ökum. Andacht mit Totengedenken jeweils um 15.30 Uhr
Pflegezentrum Domus Cura Altenmünster	24.07. / 09.10. jeweils um 16.00 Uhr
Alexandrinenstift Satteldorf	14.08. / 20.11. jeweils um 10.00 Uhr
Seniorenzentrum an der Jagst	18.09. um 15.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst am Volksfest-Sonntag

Sonntag,
21. September 2025
9.00 Uhr
Ev. Johanneskirche
Crailsheim

Der Gottesdienst in der St. Bonifatius-Kirche um 9.15 Uhr entfällt!

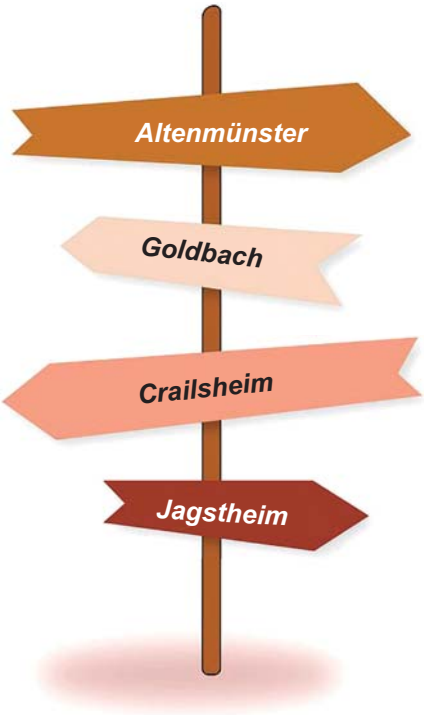
Ökumenische Gottesdienste in Crailsheim und den Teilgemeinden

- **Dorffest Altenmünster**
  Sonntag, 03.08. um 9.30 Uhr
  auf dem Dorfplatz
  mit dem Posaunenchor
  Altenmünster

- **Goldbacher Lichterfest**
  Sonntag, 24.08. um 10.15 Uhr
  im Festzelt neben dem Freibad

- **Fränkisches Volksfest Crailsheim**
  Sonntag, 21.09. um 9.00 Uhr
  in der ev. Johanneskirche Crailsheim

- **Volkstrauertag Jagstheim**
  Sonntag, 16.11. um 10.00 Uhr
  in der Friedhofskapelle Jagstheim



Erntedank – Bewusstes Leben

„Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit." – so beten wir still oder laut in jeder Eucharistiefeier.

Am Erntedanksonntag wird unsere Dankbarkeit zum bewussten Thema. Denn so vieles in unserem Leben ist ein unverdientes, wunderbares Geschenk. „Danken heißt Denken" soll das Motto für Groß und Klein sein.

Damit wir in unseren Kirchen wieder schöne Erntealtäre aufbauen können, bitten wir in der Woche davor um die Spende von Früchten aller Art. Nach diesen Festgottesdiensten werden diese Spenden dann der Crailsheimer Tafel zu Verfügung gestellt.

DANKE an alle, die sich beteiligen möchten!

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

kinderbibeltag

25. Oktober 2025

„Mensch, Petrus! – Es geht weiter…“

wann?

Samstag, 25. Oktober 2025
9.30 bis 16.00 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)

Sonntag, 26. Oktober 2025
10.30 Uhr Familiengottesdienst

wo?

Friedenskirche Altenmünster, Kirchstraße 1

wer?

Kinder ab 4 Jahren

Anmeldung
bis 17. Oktober
über diesen Link

Veranstalter:
Ev. Familienkirche Paul-Gerhardt, Ev. Kirchengemeinde Altenmünster, Kath. Kirchengemeinde Crailsheim, Ev. Johannesgemeinde Crailsheim, Ev. Kirchengemeinde Ingersheim

Kontakt: Pfarrerin Ulrike Rahn, **ulrike.rahn@elkw.de**

Kindergottesdienst

Liebe Kinder, wir freuen uns auf euch und eure Eltern.

Einmal im Monat ist es soweit! Wir singen, beten, tanzen, spielen Rollenspiele, legen Material, um Erzählungen von Gott und Jesus besser kennen zu lernen und zu vertiefen.

Eltern und Kinder ab 2 ½ Jahren sind herzlich willkommen.

Wo: **Roncallihaus (Saal im OG), Kolpingstraße 4 gegenüber der Dreifaltigkeitskirche**

Uhrzeit: **10.45 Uhr (parallel zum Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche)**

Termine:
- **So, 14.09.**
- **So, 26.10. Familiengottesdienst zum Ökum. Kinderbibeltag** **siehe S. 14**
- **So, 16.11.**

Wir freuen uns auf Euch Angelika Botsch und Birgit Herrmann

Willkommen im Kirchen-Café

an alle, die ab und zu sonntags Lust und Freude haben

- in guter Gesellschaft über Gott und die Welt zu plaudern
- sich am Tag des Herrn eine Tasse Kaffee oder Tee, … schmecken zu lassen
- als Neuling Kontakte in unserer Gemeinde zu knüpfen

Gemeindehaus St. Bonifatius nach den Gottesdiensten am	**Roncallihaus Dreifaltigkeit** nach den Gottesdiensten am
entfällt im Juli wegen Abschied Pater Thomas	**So, 27.07. um 10.00 Uhr !!!** zum Abschied von Pater Thomas
So, 28.09. um 9.15 Uhr	entfällt im September
So, 26.10. um 9.15 Uhr	**So, 19.10. um 10.45 Uhr**
So, 30.11. um 9.15 Uhr	**So, 09.11. um 10.45 Uhr**

Helfende Hände gesucht: Wer beim Kirchen-Café mithelfen möchte, bitte gerne in einem der Pfarrbüros melden.

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski und Christina Horlacher

Allerheiligen und Allerseelen

Die Kirche des Himmels und der Erde sind untrennbare Geschwister. Unsere verstorbenen Brüder und Schwestern leben nicht nur in unseren Herzen weiter, sondern feiern in der Ewigkeit Gottes jede Eucharistiefeier – als Feier des Lebens – mit uns.

Weil in Deutschland der Allerseelentag kein gesetzlicher Feiertag mehr ist, bündelt sich das bei uns an einem einzigen Tag, dem 1. November: Vormittags feiern wir die vielen bekannten und unbekannten Heiligen, die wir als Fürsprecher an unserer Seite wissen dürfen; beim nachmittäglichen Gräberbesuch bauen wir an der Brücke des Gebetes gemeinsam mit all unseren Lieben, die uns bereits vorausgegangen sind.

Wir laden alle herzlich zum Mitfeiern der Hauptgottesdienste ein:

Allerheiligen, Samstag, 1. November 2025:

09.15 Uhr Eucharistiefeier in der St. Bonifatius-Kirche
10.45 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche
13.30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof in Altenmünster
15.00 Uhr Gräberbesuch auf dem Hauptfriedhof

Allerseelen, Sonntag, 2. November 2025:

09.15 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken in der St. Bonifatius-Kirche
10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken in der Dreifaltigkeitskirche

Pfarrer Franz-Josef Konarkowksi

Gottesdienst mit Krankensalbung

Wenn im Herbst die Tage dunkler und trüber werden, schlägt das manchmal auch auf die Stimmung des inneren Menschen durch. Unser ganzes System körperlich-seelischer Gesundheit kann sich in dieser Zeit gleichfalls eintrüben. Darum ist es auch im geistlichen Sinne schön und sinnvoll, eine zärtliche Berührung durch unseren Herrgott zu suchen und sich durch seine Kraft sakramental stärken zu lassen. Im Gebet und in Gemeinschaft halten wir dem Allmächtigen hin, was uns kränkt; seine Nähe will uns aufrichten.

Der Seniorenkreis unserer Gemeinde lädt daher alle, die das Bedürfnis spüren,

am **Mittwoch, 12. November um 14. 00 Uhr**
zu einer besonderen **Eucharistiefeier mit Krankensalbung**
in die **Dreifaltigkeitskirche** ein.

Anschließend kann dieser Gottesdienst seine Fortsetzung bei **Kaffee & Kuchen** und guten Gesprächen im **Roncallihaus** finden.

Bitte beachten Sie, dass wir dieses Sakrament der Krankensalbung gerne wiederholt im Leben empfangen dürfen. Herzliche Einladung!

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Austräger für Gemeindebrief gesucht

Für unseren **Gemeindebrief suchen wir Austräger für Straßen in den Gebieten Onolzheim und Türkei.**

Mit seinen Informationen über zukünftige und vergangene Ereignisse in unserer Gemeinde, über Gottesdienste, Veranstaltungen und vieles mehr, ist er ein wichtiges Medium. Er erscheint dreimal im Jahr. Vor allem Gemeindemitglieder, die die Kirche nicht mehr besuchen können, erhalten so die Verbindung zur Kirchengemeinde.

Wer sich vorstellen kann, diesen Dienst zu übernehmen, kann sich im Pfarramt melden. Vergelt's Gott für Ihre Bereitschaft.

Christina Horlacher

Rückblick Erstkommunion 2025

32 Mädchen und Jungen durften in diesem Jahr erstmalig an den Tisch des Herrn hinzutreten. Mit festlichen Tauf-Gewändern bekleidet, waren diese Kleinen innerlich die Größten, stolz, endlich voll am Heiligen Mahl mit Jesus Christus teilhaben zu dürfen. Das biblische Gleichnis vom Weinstock und den Reben hat dabei für die ganze Gemeinde sichtbar Hand und Fuß bekommen.

Großer Dank gilt hier allen Eltern, die als Gruppenleiter die intensive Zeit der Vorbereitung mitgestaltet haben. Ganz besonderer Dank gilt vor allen anderen Engagierten Frau **Marion Zeiher,** die seit vielen Jahren gemeinsam mit Pfarrer Konarkowski und Frau Horlacher im Pfarrbüro diese Vorbereitungszeit plant, koordiniert und leitet. Viele Kinder tragen sie daher bleibend im Herzen als ihre „Mrs. Erstkommunion".

Nachdem sie 16 Jahre in absoluter Verlässlichkeit und Treue dieses Ehrenamt ausfüllte, möchte sie nun den Leitungsstab an andere weiterreichen. Als Gemeinde verneigen wir uns vor dieser riesigen Einsatzbereitschaft und sagen Frau Zeiher aus ganzem Herzen „Vergelt's Gott!"

Wir freuen uns jedoch, hier auch schon ein neues Gesicht vorstellen zu dürfen: Frau **Christiane Bartocha**. Erst seit Kurzem ist sie in unsere Gemeinde zugezogen, schon ist sie bereit, besondere Verantwortung für die Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation zu übernehmen. Wir freuen uns über ihren Mut und ihren Optimismus!

Ausblick zur Erstkommunion 2026

Im Herbst 2025 startet dann die neue Vorbereitungszeit: Alle Eltern der Drittklässler-Kinder werden dazu einen Einladungsbrief aus dem Pfarrbüro erhalten, ihr Kind für den neuen Vorbereitungsweg anzumelden. Wer bis Anfang November noch keinen Brief erhalten hat, möge sich bitte selbstständig im Pfarrbüro (Telefon: 07951 / 5474) melden, um noch rechtzeitig alle wichtigen Unterlagen zu bekommen.

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Erstkommunion in St. Bonifatius am 27.04.2025 um 10.00 Uhr:

Brenda Beck, Leon Elst, Estelle Halder, Daniel Hobeika, Jan Kawaler, Alessia Laier, Philine Lech, Luka Massold, Denien Moor, Sevenna Schäfer, Chris Scharfenecker, Laura Scheuerlein, Elias Schmipf, Lina Thullner, Vincent Weitbrecht, Milo Ziemert

Erstkommunion in Dreifaltigkeit am 04.05.2025 um 10.00 Uhr:

Marvin Bolz, Abby Clarke, Finja Gahlert, Maja Gollasch, Maximilian Harm, Leon Kamrad, Sia Kozicki, Leo Laukenmann, Mia Ooko, Marija Pšenko, Thea Rikert, Leonidas Sidiropoulos, Noah Stein, Sophia Waigand

Sakramente – Angebote und Informationen

Taufe

Durch die Taufe wird Ihr Kind in die Kirchengemeinde aufgenommen. Wir feiern, dass dieser Lebensweg ein gemeinsamer Weg mit anderen Menschen und vor allem mit Gott ist. Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte mindestens 4 Wochen vorher im jeweiligen Pfarrbüro.

Die nächsten Tauftermine sind am

Sonntag, 28.09. um 10.30 Uhr in St. Bonifatius
Samstag, 04.10. um 11.00 Uhr in St. Bonifatius
Sonntag, 26.10. um 09.30 Uhr in Dreifaltigkeit
Samstag, 08.11. um 11.00 Uhr in Dreifaltigkeit
Sonntag, 30.11. um 10.30 Uhr in St. Bonifatius

Nach Absprache ist auch eine Taufe im Sonntagsgottesdienst möglich.

Ehe

Wenn Sie eine kirchliche Trauung wünschen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig, mindestens 8 Wochen vor Ihrem Wunschtermin, bei Ihrem Pfarramt.

Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke stehen Ihnen hier zur Verfügung.

Die kirchliche Trauung ist auch mit einer/m Partner/in einer anderen Konfession (z.B. evangelisch) oder einer anderen Religion möglich.

Beichte

Das Sakrament der Versöhnung, die Beichte, können Sie immer **freitags von 17.45 Uhr bis 18.25 Uhr in der St. Bonifatius-Kirche** empfangen.

Ausnahme: entfällt am 31.10.

Damit für jedes Beichtgespräch genügend Zeit bleibt, bitten wir Sie, nicht erst zum Ende der Beichtgelegenheit zu kommen.

Kranken-salbung

In schwerer Krankheit, vor einer Operation und in Lebensgefahr macht das Sakrament der Krankensalbung die vergebende und heilende Zuwendung Gottes spürbar. Gerne kommen wir auch zu Ihnen! Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro.

Bedenken Sie: Melden Sie sich bitte **rechtzeitig,** da nicht zu jeder Zeit ein Priester verfügbar ist. Die Krankensalbung muss nicht erst in der Sterbestunde erfolgen und kann im Laufe des Lebens mehrfach in kritischen Situationen empfangen werden.

Freud und Leid in unserer Gemeinde
80 Jahre und älter - wir gratulieren

Altersjubiläen werden zum 80. und 85. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr in unserem Gemeindebrief veröffentlicht.

Im Juli 2025	Waltraut Strecker	Crailsheim	95 Jahre
	Else Neumann	Crailsheim	92 Jahre
	Eva Priesel	Crailsheim	92 Jahre
	Margareta Basch	Jagstheim	92 Jahre
	Emma Weiß	Satteldorf	91 Jahre
	Maria Bandel	Altenmünster	91 Jahre
	Regina Nisar	Crailsheim	91 Jahre
	Margareta Furak	Crailsheim	91 Jahre
	Hubert Ulrich	Crailsheim	90 Jahre
	Heinrich Grzeschik	Crailsheim	90 Jahre
	Gudrun Wolf	Gründelhardt	90 Jahre
	Brigitte Strak	Tiefenbach	90 Jahre
	Anna Geng	Crailsheim	90 Jahre
	Werner Grimm	Crailsheim	85 Jahre
	Heinz-Dieter Buttgereit	Onolzheim	85 Jahre
	Barbara Suchyta	Crailsheim	80 Jahre
	Waltraud Hofmann	Westgartshausen	80 Jahre
	Christa Drescher	Gröningen	80 Jahre
	Francesco Gaudino	Crailsheim	80 Jahre
	Dorothea Radecker	Crailsheim	80 Jahre
Im August 2025	Michael Weiss	Crailsheim	95 Jahre
	Andreas Werny	Crailsheim	94 Jahre
	Marina Braun	Crailsheim	93 Jahre
	Roza Cyran	Alexandersreut	93 Jahre
	Wilhelmine Schaffer	Altenmünster	92 Jahre
	Elisabeth Wagner	Crailsheim	92 Jahre
	Margarethe Stockert	Satteldorf	91 Jahre
	Wendelin Müller	Tiefenbach	91 Jahre
	Margarete Laska	Altenmünster	90 Jahre
	Josef Jiskra	Crailsheim	90 Jahre
	Rolf Muschel	Crailsheim	90 Jahre
	Ilse Schnepf	Crailsheim	90 Jahre
	Theresia Schneider	Crailsheim	90 Jahre
	Eckhard Marzin	Crailsheim	85 Jahre
	Gerda Neumaier	Gründelhardt	85 Jahre
	Zita Lasser	Crailsheim	85 Jahre
	Edeltraud Golla	Onolzheim	85 Jahre
	Marijana-Ljerka Dernetz	Crailsheim	80 Jahre
	Kathrin Leonhardt	Crailsheim	80 Jahre
	Arnesto Zanett	Crailsheim	80 Jahre

Im Sept. 2025	Desideriu Elias	Gründelhardt	92 Jahre
	Matthias Hartmann	Crailsheim	92 Jahre
	Waltraud Wüstefeld	Crailsheim	91 Jahre
	Theresie Smolik	Satteldorf	90 Jahre
	Veronika Ley	Crailsheim	85 Jahre
	Renate Kaluza	Crailsheim	85 Jahre
	Rosalia Höltzli	Crailsheim	85 Jahre
	Cecilia Michalsky	Crailsheim	85 Jahre
	Irene Walch	Onolzheim	85 Jahre
	Peter Bischof	Altenmünster	80 Jahre
	Irmfried Kurzendörfer	Ellrichshausen	80 Jahre
	Thomas Kaduk	Crailsheim	80 Jahre
	Rainer Schwarz	Altenmünster	80 Jahre
	Elisabeth Hörner	Crailsheim	80 Jahre
	Gerlinde Jodlauk	Crailsheim	80 Jahre
	Maria Chowanietz	Crailsheim	80 Jahre
Im Oktober 2025	Anton Hacker	Altenmünster	100 Jahre
	Afra Mühlender	Bronnholzheim	99 Jahre
	Anna Beck	Crailsheim	98 Jahre
	Irene Nowak	Crailsheim	98 Jahre
	Hedwig Schultes	Crailsheim	97 Jahre
	Peter Seegerer	Crailsheim	94 Jahre
	Anneliese Ehnle	Crailsheim	94 Jahre
	Anneliese Franke	Satteldorf	93 Jahre
	Guido Bachmann	Crailsheim	93 Jahre
	Josef Hagner	Crailsheim	93 Jahre
	Rosa Vogler	Crailsheim	91 Jahre
	Katharina Braun	Crailsheim	91 Jahre
	Josef Falke	Crailsheim	91 Jahre
	Anna Stefan	Ingersheim	90 Jahre
	Martin Müller	Crailsheim	90 Jahre
	Eva Weiss	Crailsheim	90 Jahre
	Helma Otte	Crailsheim	90 Jahre
	Nikolaus Neu	Altenmünster	80 Jahre
	Jolanthe Span	Crailsheim	80 Jahre
	Katharina Bolnavu	Crailsheim	80 Jahre
	Sabina Dorawa	Crailsheim	80 Jahre
	Markus Welzel	Crailsheim	80 Jahre
Im Nov. 2025	Elisabeth Dölle	Crailsheim	94 Jahre
	Klaus Nolz	Crailsheim	93 Jahre
	Alfons Haberbosch	Crailsheim	93 Jahre
	Helmut Schwaiger	Onolzheim	92 Jahre
	Lydia Hammel	Crailsheim	91 Jahre
	Inge Butz	Ingersheim	91 Jahre
	Helga Munz	Altenmünster	90 Jahre
	Hans Hofmayer	Crailsheim	90 Jahre
	Dorothea Rikert	Crailsheim	85 Jahre
	Franziska Öfinger	Triftshausen	85 Jahre
	Hermann Kiesel	Onolzheim	85 Jahre
	Leonhard Jozwiak	Crailsheim	80 Jahre

Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen

Im März 2025	Samu Berndt	Crailsheim
	Leonidas Sidiropoulos	Goldbach
Im April 2025	Nico Sterzel	Ellrichshausen
Im Mai 2025	Marie Lotta Salinger	Satteldorf
	Jannis Schmidt	Jagstheim
	Marty Wieser	Crailsheim
	Lotta Marie Schmid	Bronnholzheim
	Josephine Bayerlein	Jagstheim

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Im Februar 2025	Salomea Dilmann	Crailsheim
	Charlotte Roy	Altenmünster
	Friedrich Probst	Altenmünster
	Roland Rassek, Altenmünster	früher Jagstheim
	Katharina Schmidt	Crailsheim
	Otto Fritzler	Gröningen
	Ursula Hald	Crailsheim
	Eugen Schlosser	Onolzheim
	Irene Weiss	Altenmünster
	Marzelina Hayer	Crailsheim
Im März 2025	Anton Ernst	Ingersheim
	Luzie Zwonik	Crailsheim
	Anna Brucker	Crailsheim
	Olga Klotz	Crailsheim
	Barbara Stuiber	Altenmünster
	Margareta Ochs	Satteldorf
Im April 2025	Helga Merz	Crailsheim
	Armelia Zeiler	Crailsheim
	Erika Polzer	Altenmünster
	Karl-Heinz Weinmann	Altenmünster
	Hildegard Fischer	Crailsheim
Im Mai 2025	Marian Gruschka	Crailsheim
	Ursula Giepmann	Onolzheim
Im Juni 2025	Anna Köhnlein	Satteldorf
	Peter Knodel-Tiemann	Crailsheim
	Bara Galetzka	Gründelhardt
	Peter Sadler	Crailsheim
	Johanna Czanderle, Satteldorf	früher Crailsheim
	Raimund Kies	Crailsheim
	Gabriele Knödler	Crailsheim
	Uwe Blattner	Crailsheim
	Anton Gentner	Ingersheim

Wenn Sie eine Veröffentlichung in unseren Gemeindebriefen, welche auch auf unserer Homepage eingesehen werden können, nicht wünschen, so teilen Sie dies bitte den zuständigen Pfarrämtern mit.

Pater Thomas: Zum Abschied …

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Abschiednehmen gehört zu unserem Leben dazu. Ein Stellenwechsel dient dem Zweck, anderen Gemeinden und Menschen zu begegnen, sie kennenzulernen und so am Aufbau der Kirche Gottes mitzuwirken. Nun heißt es auch für mich, Abschied zu nehmen von euch allen.

Ja, wenn ich nun zurückschaue auf mein Dasein hier in der Seelsorgeeinheit Crailsheim seit September 2017 wird mein Herz von Dankbarkeit und Lobpreis erfüllt. Gott hat mir ein wunderschönes Leben geschenkt und ich bin froh und dankbar, dass er seine barmherzigen Hände immer über mir ausgebreitet hat.

Ich bin nun gut sieben Jahre hier in dieser Gegend und ich bin mir sicher, dass ich immer Gottes Hilfe und Schutz durch viele Menschen erfahren konnte. Mein Leben war nicht immer auf Rosen gebettet. Ich habe neben Höhen auch Tiefen erlebt, aber ich bin mir sicher, Gott hat einen Plan für mich. Er hat mich immer auf all meinen Wegen geleitet.

Im Rückblick auf diese Zeit empfinde ich große Dankbarkeit für das Wohlwollen, das ich erfahren durfte! Ich verzichte ganz bewusst auf eine Statistik (wie viele Gottesdienste, wie viele Taufen, wie viele Beerdigungen etc.), weil jedes Ereignis für sich eine kostbare Erinnerung für mich ist.

Der stetige Austausch mit den Gemeindemitgliedern hat mir sehr dabei geholfen, meine Aussprache und allgemein meine Kenntnisse der deutschen Sprache zu verbessern. Die Gottesdienste in den Pflegeheimen habe ich immer kreativ gestaltet und dafür wurde mir sehr gedankt.

Die Gottesdienste zusammen mit den Senioren, seien es die Einkehrnachmittage, die Jubiläums-Gottesdienste, aber auch die vielen Ausflüge haben mir viel Freude bereitet.

Die Reise nach Indien zusammen mit einer Gruppe von Gemeindemitgliedern hat mir eine ganz besondere Beziehung vermittelt und auch für sie eine enge Verbundenheit

mit Indien. Die Hausbesuche in den Familien, ob bei Geburtstagen, Jubiläen, an Krankenbetten, bei Trauernden oder für die Taufvorbereitung haben mir große Freude bereitet und bleiben für mich in schöner Erinnerung.

Auch an die Zusammenarbeit mit den Ministranten und all die Ausflüge mit den Kindern werde ich mich noch lange gern erinnern. Der Gemeinde-Fasching und viele andere kommunale Veranstaltungen haben mir zusammen mit vielen Menschen gute Laune gebracht.

Mein Dienst als Klinikseelsorger und Notfallseelsorger hat mir eine nähere Begegnung mit dem Leid Christi gebracht durch das Aushalten, Dasein und Mitbeten mit leidenden Menschen. Ich hoffe, es hat viel Trost gegeben.

Die verschiedenen Projekte mit evangelischen und mit anderen Konfessionen in Crailsheim haben mir einen positiven Blick auf die Ökumene geöffnet und viele gute Freundschaften genährt.

Jetzt möchte ich mich ganz besonders bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Pastoralteam bedanken, insbesondere bei Pfarrer Franz-Josef Konarkowski, der mit seiner Offenheit und Fürsorge mich sehr beeinflusst und beeindruckt hat.

Ich bin auch Diakon Werner Branke, Werner Keller und anderen Teammitgliedern für ihren Beistand und ihre Hilfe dankbar. Ein großer Dank gilt den Sekretärinnen und Kirchenpflegerinnen, die während meiner Zeit hier tätig waren.

Den Kirchenmusikern, den Mesnern und den vielen Engagierten in der Kirche bin ich auch von Herzen dankbar.

Theresia Stroka, Edgar Giepmann und Jürgen Diehm gilt ebenfalls ein großer Dank. Ihr seid wirklich eine tolle Gruppe und tolle Menschen!

Den Mitgliedern des Kirchengemeinderates in meiner Dienstzeit sei herzlich gedankt für ihre Freundschaft und harmonische Mitarbeit. Ihre Unterstützung für das Projekt des Mädchenheims und der Schule in Indien bleibt dankend unvergessen.

Zuletzt, aber nicht weniger herzlich, möchte ich mich bei Ihnen und bei euch bedanken, liebe Gemeindemitglieder. Für die vielen Gespräche vor und nach den Gottesdiensten, für das tolle Feedback, für das stetige Interesse an meinem Dienst und die tollen Geschenke zu Weihnachten und Ostern. Ihre Unterstützung bei meinem Urlaub mit ihren Kleinigkeiten werde ich nie vergessen.

Ich habe mich bei Ihnen und bei euch sehr wertgeschätzt und willkommen gefühlt.

Allen, die mich als Priester, Bruder und Freund getragen haben und die ich deshalb nie vergessen kann: Vergelt‘s Gott!

Der Abschied aus Crailsheim fällt mir nicht leicht. Ich nehme ihn aber als eine missionarische Herausforderung und als eine Einladung an, Neues zu entdecken und kennenzulernen.

Ich wünsche euch allen weiterhin viel Schaffenskraft und große Freude im kirchlichen Dienst und Leben.

In herzlicher Verbundenheit!
Ihr Pater Thomas Puthiyaparambil ALCP/OSS

Dank und Adieu an Pater Thomas

Es gehört zum geistlichen Weg der Ordensleute – noch mehr als in allen anderen kirchlichen Berufen – unabdingbar dazu, sich immer wieder spontan in neue Aufgaben senden zu lassen. Damit soll zum Ausdruck kommen, dass nicht unser Eifer, sondern im eigentlichen Sinne die Kraft des Heiligen Geistes die pilgernde Kirche führt!

Nach biblisch-symbolischen sieben Jahren müssen wir Crailsheimer nun also bald „unseren“ Pater Thomas an eine neue Wirkungsstätte ziehen lassen. Seine Empathie, seine geistliche Begleitung und seine Freundlichkeit werden aber ein bleibendes Geschenk in vielen Herzen bleiben:

- Zahllose Kranke wurden nach schweren OPs beim Aufwachen als erstes durch ein Gebet und ein Lächeln von P. Thomas empfangen. Auch für die Pflegedienste und Ärzte war er das „katholische Gesicht“ unserer Stadt.
- An runden Geburtstagen oder Ehe-Jubiläum überbrachte P. Thomas vielen Gemeinde-Gliedern die Segenswünsche der Gemeinde. Gleichzeitig koordinierte er mit den Pfarrbüros auch die Besuchsdienste für unsere Kirchengemeinde.
- Bei seinen Gottesdiensten, im KGR und im Pastoral-Team sowie bei allen sakramentalen Feiern hielt er in uns liebevoll die Erfahrung von Weltkirche wach, z.B. auch bei der legendären Gemeindereise nach Indien.
- Nicht zuletzt war P. Thomas seit einiger Zeit auch den Ministranten bei den Proben und ihren Freizeit-Aktivitäten ein treuer Weg-Begleiter.

Im Namen aller, die ihn in diesen vielfältigen Arbeitsfeldern unterstützt haben, darf ich ein herzliches Dankeschön für die gemeinsame Zeit sagen. Sowohl die Leitungskreise der Senioren als auch die ökumenischen Partnerinnen der Krankenhaus-Seelsorge und viele mehr seien in dieses „Vergelt’s Gott!“ eingeschlossen.

Lieber Pater Thomas, wir danken Dir für alle geleisteten Dienste, die Freundschaft und die Weggemeinschaft! Gottes Segen stärke auch alle Deine zukünftigen Wege!

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Eucharistiefeier mit Abschied von Pater Thomas:
So, 27.07.2025 um 10.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche
anschließend Stehempfang im Roncallihaus

Der neue Kirchengemeinderat tritt sein Amt an

Am 30. März hat unsere Gemeinde für die kommenden fünf Jahre einen neuen Kirchengemeinderat gewählt:

Ein wichtiges Datum für die Zukunft unserer großflächigen Gemeinde! Bereits am 29. April konnte dieses Leitungsgremium in der konstituierenden Sitzung seine Arbeit beginnen.

Dabei wurde Frau Maria Forys erneut ins Amt der Gewählten Vorsitzenden gewählt. Auch Herr Heiko Rassek wurde als stellvertretender Gewählter Vorsitzender im Amt bestätigt. Schriftführerin des Gremiums ist zukünftig Frau Anita Kuhn.

Inzwischen laufen die Amtsgeschäfte und Anfang Juli hat der neue KGR ein Klausur-Wochenende gehalten, um Visionen und Meilensteine für die neue Amtszeit zu vereinbaren.

Unsere Gemeinde darf stolz sein auf diese 14 Männer und Frauen, die für unsere Gemeinschaft solche Verantwortung mit langer Perspektive übernommen haben: Der KGR vertritt nicht nur rechtlich unsere Gemeinde nach innen und außen, er legt gemeinsam mit dem Pastoral-Team die pastoralen Schwerpunkte fest und er trägt Sorge für den Haushalt aller Bereiche unserer Kirchengemeinde.

Gott segne alle Beratungen und Entscheidungen, die in dieser schwierigen Zeit mit zahlreichen Transformationen anstehen!

Alle Gemeinde-Glieder, die sich für die Tätigkeitsfelder des Kirchengemeinderates genauer interessieren, finden die jeweils aktuelle Tagesordnung auf der Homepage der Gemeinde. Die Sitzungen des KGR sind öffentlich.

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Von links: Pfarrer Franz-Josef Konarkowski, Heiko Rassek, Zbiegniew Kopytko, Margitta Plakinger, Maria Forys,
Dr. Stefan Hilger, Anna Seeger, Gisela Schwartz, Günter Fahlbusch, Markus Martin, Martin Pförtner, Gernot Mitsch, Josef Baur, Anita Kuhn
Beim Fototermin nicht dabei: Renate Makain (siehe kleines Foto rechts)

Seniorenprogramm in der Katholischen Kirche Crailsheim

März bis Juni 2025

Seniorengymnastik mit Eleonora Pruschynski | **Seniorenkreis mit Christine Niemietz u. Dana Bias** | **Altenclub mit Gisela Schwartz**

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen!

Mo, 14.07.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mo, 21.07.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mi, 03.09.	14.00 Uhr	Gemeindehaus Jagstheim	Altenclub
Di, 09.09.	14.00 Uhr	Roncallihaus	Seniorenkreis
Mo, 15.09.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mo, 29.09.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mo, 06.10.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mi, 08.10.	14.00 Uhr	Gemeindehaus Jagstheim	Altenclub
Mo, 13.10.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Di, 14.10.	14.00 Uhr	Roncallihaus	Seniorenkreis
Mo, 20.10.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mo, 03.11.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mi, 05.11.	14.00 Uhr	Gemeindehaus Jagstheim	Altenclub
Mo, 10.11.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik
Mi, 12.11.	14.00 Uhr	Dreifaltigkeits-kirche / anschl. Roncallihaus	Krankensalbungsgottes-dienst, anschl. Kaffee und Kuchen → S. ?
Mo, 17.11.	14.00 Uhr	Gemeindehaus St. Bonifatius	Seniorengymnastik

Gemeindeleben kunterbunt

Wöchentliche Termine (außer in den Ferien):

Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe
mittwochs 09.30 Uhr Gemeindehaus St. Bonifatius

Sing- und Spielgruppe zur Sprachförderung für Kinder im Vorschulalter
freitags 14.30 Uhr Gemeindehaus St. Bonifatius

Vortrag zum 100. Geburtstag von Sieger Köder

Schwabe, Pfarrer, Bildermaler: so sah Sieger Köder sich selbst. Diese knappe Selbstbeschreibung vernachlässigt jedoch viele weitere Facetten des Pfarrers und Künstlers Sieger Köder. Als katholischem Theologen lag ihm auch die Geschichte seiner Kirche besonders am Herzen: Warum sieht Sieger Köder die Kirchengeschichte als Kartenspiel? Warum stehen die Karten nicht nur für ein Spiel um Macht und Einfluss zwischen Papst, Kaiser, Bischöfen und Kardinälen? Warum gibt es auch Karten für eine andere Geschichte der Kirche? Für Franz von Assisi oder Joachim von Fiore?

Diese und weitere Fragen wird Prof. Dr. Dr. h.c. Hubert Wolf immer im Blick auf Sieger Köder in seinem Vortrag **„Kirchengeschichte als Kartenspiel? Zur Theologie von Sieger Köder“** klären.

Professor Hubert Wolf, geboren 1959 und aufgewachsen in Wört (Ostalbkreis), besuchte das Ellwanger Peutinger-Gymnasium, studierte in München und Tübingen katholische Theologie und wurde 1985 zum Priester geweiht. Seit 2000 ist er Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster. Er ist Ehrendoktor der Universität Bern, wurde u. a. 2003 mit dem „Leibniz-Preis“, 2004 mit dem „Communicator-Preis“ und 2021 mit dem „Sigmund-Freud-Preis“ für Wissenschaftliche Prosa ausgezeichnet.

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 19.00 Uhr, St. Bonifatius-Kirche, Eintritt frei

Eine Veranstaltung der katholischen Kirchengemeinde Crailsheim, des Stadtarchivs und des Crailsheimer Historischen Vereins

Aus dem Büro von Professor Dr. Wolf

Reformationstag 2025 – gemeinsam bedenken

Am **31. Oktober 2025,** um **19.00 Uhr** dürfen wir in diesem Jahr wieder in der **St. Bonifatius-Kirche** Gastgeber der ökumenischen Gedenkstunde zum Reformationstag sein.

Die Gast-Vorträge stehen heuer unter dem Thema **„Die Reformation und die Bauernkriege als dessen Folge“.** Spannende Gedanken darüber, wie wir aus der Geschichte lernen können.

Den historischen Rahmen wird wieder der Leiter des Crailsheimer Stadtarchivs, Folker Förtsch zur fünften Stele „Reformation zwischen Freiheit und Obrigkeit“ für uns beleuchten.

Die evangelische Landesbauernpfarrerin Sabine Bullinger wird uns als weitere Referentin die Bauernkriege mit dem Titel „Proteste und Protestantismus – von den Bauernkriegen zu den Bauernprotesten“ näherbringen.

Die musikalische Begleitung übernimmt Bernhard Bitterwolf.

Wir freuen uns über Christen aller Konfessionen, die der Einladung folgen!

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Schwäbisch Hall e.V.

Vortrag und Ausstellung: Über das Menschenrecht Religionsfreiheit

Die internationale Studie „Religionsfreiheit weltweit“ von dem Hilfswerk Kirche in Not aus dem Jahr 2023 zeigt, dass in mehr als 60 Ländern die Religionsfreiheit eingeschränkt ist. In diesen Staaten leben zwei Drittel der Weltbevölkerung.

Mit der Ausstellung „Herausforderung Religionsfreiheit“ wird auf diesen Missstand aufmerksam gemacht. In Deutschland ist ungestörte Religionsausübung durch das Grundgesetz gewährleistet und geschützt. Doch in vielen Ländern der Welt ist dieses Grundrecht bedroht.

Einige Beispiele:

Nigeria: Terrorgruppen wie „Boko Haram“ verbreiten im Land Angst und Schrecken. Christen, aber auch Muslime, die dem radikalen Weg der dschihadistischen Gruppen nicht folgen wollen, werden bedroht, vertrieben oder getötet.

China: Die staatliche Kontrolle wird immer größer. Religiöse Versammlungen werden besonders streng beobachtet.

Indien: Projektpartner berichten von immer häufiger auftretenden Überfällen auf muslimische und christliche Versammlungen durch radikale nationalistische Hindu-Bewegungen.

Die Ausstellung wird mit dem Vortrag von Stefan Stein von Kirche in Not eröffnet.

Darin geht er auf die Bedeutung des Rechts auf Religionsfreiheit ein und stellt Länder vor, in denen dieses Recht eingeschränkt ist.

Mittwoch, 12. November 2025, 19.30 Uhr:

Ort des Vortrags: Gemeindehaus St. Bonifatius, Beuerlbacher Str. 3, 74564 Crailsheim

Ort der Ausstellung: St. Bonifatius-Kirche Crailsheim

Die Ausstellung „Herausforderung Religionsfreiheit“ kann zu den Öffnungszeiten der St.-Bonifatius-Kirche besichtigt werden.

Referent: Stefan Stein, Diplom-Theologe, tätig für Kirche in Not

Teilnahmebeitrag: freier Eintritt, Spenden für die Arbeit von Kirche in Not erbeten

Veranstalter: keb Kreis Schwäbisch Hall in Kooperation mit der katholischen Kirchengemeinde Crailsheim

Spendenkonto:

KIRCHE IN NOT/Ostpriesterhilfe Deutschland e. V.

LIGA Bank München
IBAN: DE63 7509 0300 0002 1520 02
BIC: GENODEF1M05

Michael Gerstner

„Red Wednesday“ – Kirche in Not

Wussten Sie, dass das Christentum die Religion ist, die weltweit am meisten Verfolgung ertragen muss? Autokratische Machthaber und religiöse Fanatiker machen es auch heute noch vielen Christen nicht leicht, in Freiheit den christlichen Glauben zu leben: Repressionen und massive Verfolgungen an Leib und Leben sind in vielen Ländern keine Seltenheit!

Daher wollen wir am **Mittwoch, 19. November 2025** ein Zeichen der Solidarität für die verfolgten Glaubensgeschwister in aller Welt setzen: **Die St. Bonifatius-Kirche wird an diesem Abend blutrot angestrahlt und im abendlichen Gottesdienst wollen wir besonders für alle verfolgten Schwestern und Brüder beten.**

Drei Veranstaltungen sind in dieser Zeit geplant:

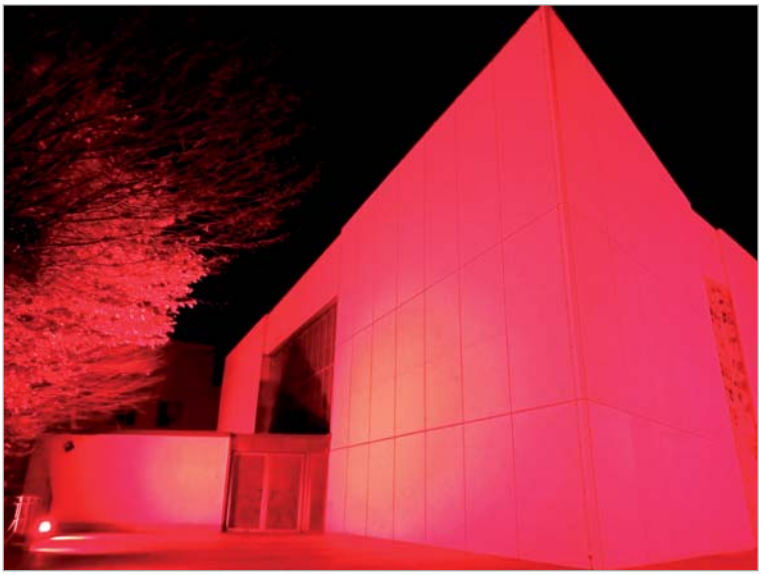
A. Mitte November 2025 dürfen wir Gastgeber der Wanderausstellung „Religionsfreiheit“ sein:

   Eindrucksvolle Bilder, die das päpstliche Hilfswerk „Kirche in Not“ zur Verfügung stellt, zeigen, was es bedeutet, unter erschwerten Bedingungen den Glauben zu leben.

B. Am Mittwoch, 12. November wird uns der renommierte Referent Stefan Stein besuchen und über die Arbeit von „Kirche in Not“ berichten: Lasst uns die bedrängten Geschwister nicht vergessen!

C. In unseren Gottesdiensten werden wir dieses Anliegen im November auch immer wieder aufgreifen:

   Eine Brücke des Gebets soll die Eine Welt miteinander verbinden.



Das Menschenrecht der Religionsfreiheit ist kein lebensfremdes Ideal, sondern ein Auftrag, der in den wohlhabenden Ländern nicht vergessen werden darf!

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Fair gehandelt! – Dank an Irmgard Schmidt!

Mindestens einmal pro Quartal werden in den Kirchen unserer Gemeinde nach den Gottesdiensten gerecht gehandelte Lebensmittel angeboten – ein erinnerndes Ausrufezeichen, damit wir die armen Landwirte aus den Ländern der sogenannten „Dritten Welt“ nicht vergessen. Solidarität und Partnerschaft statt Ausbeutung und Egoismus sind wichtige Impulse des Christentums für unsere Gesellschaft.

Über viele Jahre von 2002 bis 2024 hat Frau Irmgard Schmidt ehrenamtlich diesem Gedanken ihr Gesicht gegeben und uns regelmäßig allerlei exotische Lebensmittel aus aller Welt angeboten.

Zwar sind inzwischen „fair gehandelte“ Lebensmittel auch in den Regalen mancher Supermärkte zu finden, aber es braucht Menschen wie diese engagierte mutige Frau, die uns das Gebot der Nächstenliebe nicht vergessen lassen.

Wir danken daher Frau Irmgard Schmidt für diesen wunderbaren Einsatz, dem sie über Jahrzehnte treu geblieben ist!

Möge Gottes Segen auch diejenigen begleiten, die nun diese Aufgabe übernehmen und weiterführen!

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Gesucht: Neues Team für Eine-Welt-Verkauf

Maria Horlacher-Henkel möchte gerne mit einem **Team den Eine-Welt-Verkauf in unserer Gemeinde anbieten.** Wann, wo und wie oft es einen Eine-Welt-Verkauf geben wird kann das neue Team selbst festlegen.

Neben der Unterstützung der Kleinbauern aus Afrika, Asien und Südamerika durch fairen Handel ist es Frau Horlacher-Henkel ein Herzsanliegen, durch die Überschüsse aus dem Verkauf der Waren Spenden für ein Kinderheim in Ecuador zu sammeln. Nähere Infos zu diesem Projekt finden Sie auf Seite 42. Fairness und Gerechtigkeit liegen damit auch in unserer Hand.

Wer Interesse hat, beim Eine-Welt-Verkauf mitzuwirken, kann sich bitte direkt mit Frau Horlacher-Henkel in Verbindung setzten oder sich beim Pfarrbüro melden.

Christina Horlacher

Dankbarer Abschied von Roland Rassek

Am 11. Februar 2025 ist unser Gemeindeglied Roland Rassek im reifen Alter von 84 Jahren verstorben. Auf das herausragende Engagement des studierten Schulleiters für die Kirchengemeinde St. Bonifatius und auch nach der Fusion mit der Dreifaltigkeitsgemeinde dürfen wir einerseits traurig, aber gleichzeitig auch mit höchstem Respekt und herzlicher Dankbarkeit zurückblicken.

Über viele Jahrzehnte hat er unsagbar viel Energie, Phantasie und Schaffenskraft für alle Bereiche in unser kirchliches Leben in der Stadt und im Dekanat investiert. – Bereits als 1972 erstmalig in unser Diözese Kirchengemeinderäte nach dem „Rottenburger Modell" (gemeinsame Verantwortung von Priestern und Laien für die Finanzen und die Pastoral) gewählt wurden, war er ein Mann der ersten Stunde. Für alle Pfarrer war er seitdem ein wertvollen Ideengeber und Gesprächspartner.

- Über mehrere Perioden gehörte er bis in die 90-er Jahre dem KGR an, den er in der Amtszeit 1980-84 sogar leitete.
- Als „Bettel-Prediger" war er im ganzen Hohenloher Land unterwegs, um Mittel für den Bau des Gemeindehauses St. Bonifatius zu beschaffen.
- Er initiierte mit Pastoralreferent Werner Keller den sog. „Familienkreis", der sich noch heute als Freundeskreis kirchlich engagierter Menschen trifft.
- Und an seinem Wohnort Jagstheim war er bis vor Kurzen noch Wortgottesdienst-Leiter, Koordinator des Seniorenclubs und Initiator zahlloser Bildungsveranstaltungen.

Obwohl er eigentlich aus dem Norden Deutschlands kam, hat er gemeinsam mit seiner Frau Annette durch zahllose Initiativen unermüdlich dazu beigetragen, dass Menschen in unseren Kirchen und Gemeindehäusern eine geistliche Heimat finden konnten. Wir verneigen uns vor diesem beeindruckenden Lebenswerk und beten „Herr, gib ihm die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihm." – Unser Herrgott habe ihn selig!

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski

Abschied von engagierter Kirchenpflegerin

Zum Tod von Hildegard Fischer

Die Kirchengemeinde St. Bonifatius und Dreifaltigkeit trauert um ihr langjähriges Gemeindemitglied

Am 30. April 2025 ist unsere langjährige und sehr geschätzte Kirchenpflegerin der St. Bonifatius-Gemeinde Hildegard Fischer verstorben. Von 1992 bis 2010 und dann noch einmal vertretungsweise elf Monate zwischen 2011 und 2012 hat sie durch ihr großes und unermüdliches Engagement und durch geschicktes Finanzmanagement stets dem Wohl unserer Kirchengemeinde gedient.

Neben den zahlreichen Verwaltungsaufgaben, zu denen auch die Personalverwaltung gehörte, wurden in dieser Zeit vier Kirchen, drei Pfarrhäuser, drei Gemeindezentren und ein Kindergarten baulich auf den neuesten Stand gebracht. Durch ihre Tätigkeit hat sie wesentlich an der Zukunftsfähigkeit der Kirchengemeinde mitgewirkt, die ihr dadurch sehr viel verdankt.

Als Dank für ihr herausragendes und langjähriges Engagement wurde sie 2010 mit der Michaelsmedaille des Dekanats Schwäbisch Hall ausgezeichnet.

Hildegard Fischer hat ihre Aufgabe nicht nur als Pflicht, sondern als Herzenssache verstanden, wodurch sie vielen Menschen in guter Erinnerung bleiben wird. Unsere Kirchengemeinde dankt für ihren engagierten Dienst und wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Kirchengemeinde St. Bonifatius und Dreifaltigkeit Crailsheim

Diakon Werner Branke

IMPRESSUM

Verantwortl. für den Inhalt:

Pfarrer Franz-Josef Konarkowski, Beuerlbacher Str. 39, 74564 Crailsheim, Tel. 07951/5474

Mitarbeit: Die Pfarrämter und das Pastoralteam

Hauptverantwortliche Redaktion: Christina Horlacher und Melissa Horlacher

Bildnachweis: S. 1: Christian Schmitt via Midjourney in Pfarrbriefservice.de; S. 3: Yohanes Vianey Lein in Pfarrbriefservice.de; S. 5 + 6: Bild 1 Bank: Simone El in Pfarrbriefservice.de; Bild 2 Tee: congerdesign / Pixabay.com in Pfarrbriefservice.de; Bild 3 Regen: Olexsandr-brovko-unsplash; S. 11 unten: Ev. Johanneskirchengemeinde Crailsheim; S. 12 oben: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de; S. 12 unten Illustration von Gerhard Frank; S. 15 oben: „Das kleine Liederbuch für Kindergarten und Haus“ von Maria Ose und Gusti Schimon erschienen im C. C. Buchner Verlag GmbH & Co. KG; S. 15 unten: Factum / ADP in Pfarrbriefservice.de; S. 16: Bernhard Riedl in Pfarrbriefservice.de; S. 17 oben: Klaus Herzog; In: Pfarrbriefservice.de.; S. 17 unten: Elfriede Klauerin pfarrbriefservice.de; S. 18-20: Fotos 1,2,4,5: Fotostudio nohau Obersontheim; S. 21: Factum / ADP in Pfarrbriefservice.de; S. 28: Factum / ADP in Pfarrbriefservice.de; S. 29: Kleines Foto: Fotostudio Schlossar, Crailsheim; S. 30: Schriftzug: Factum / ADP in Pfarrbriefservice.de; S. 31 oben: © Catrin Moritz; . 32: Stefan Stein © Kirche in Not; S. 34 oben: Hohenloher Tagblatt Crailsheim; S. 34 unten: Logo: Gepa in Pfarrbriefservice.de; Bild: Markus Spiske auf Unsplash; . 45: Gregorian Voices Pressefoto.

Textnachweis: Siehe Namen unter den Artikeln

Zum Tod von Schwester Valeria: Vergelt's Gott!

Am 11. April 2025 ist Schwester Maria Valeria IV. Traub verstorben. Fast 17 Jahre lang war sie eine wichtige und geschätzte Persönlichkeit Crailsheims und unterstützte von 1974 bis 1991 in der örtlichen Sozialstation pflegebedürftige Menschen und deren Familien in allen Belangen.

In Bergatreute geboren blieb sie ihren Wurzeln verbunden und der dort gelebte Glaube und die Verehrung des Gnadenbildes „Maria von Blut" begleiteten sie in ihrem Schaffen. Sie trat ins Kloster der Franziskanerinnen ein, arbeitete als Hausschwester im Kindergarten und in der ambulanten Pflege. Später ließ sie sich zur Krankenpflegehelferin weiterbilden und erlernte den Beruf, welcher sie schließlich zu uns nach Crailsheim führte. Sie half beim Aufbau der kath. Krankenpflegestation von St. Bonifatius, übernahm deren Leitung und war auch sonst in vielen Bereichen der Kirchengemeinde präsent.

Im Jahr 1991 kehrte sie schließlich ins Mutterhaus zurück und wurde in der Pflege ihrer Mitschwestern eingesetzt. Nach vielen Jahren der Arbeit zog Schwester Valeria dann selbst dort ein.

Wir verdanken ihr viel und sind gewiss, dass sie mit offenen Armen in der Gemeinde Christi empfangen wurde.

Melissa Horlacher

Ein neues Gesicht im Kindergarten St. Bonifatius

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Sandra Schilder und ich arbeite seit Februar 2025 als Kinderpflegerin in Teilzeit im Kindergarten St. Bonifatius. Von Beruf bin ich Kinderkrankenschwester und mache gerade eine Nachqualifizierung zur pädagogischen Fachkraft.

Ich habe 3 jugendliche Kinder und wohne in der Gemeinde Frankenhardt. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern und Eltern und auf die Zusammenarbeit mit dem Team des Kindergartens St. Bonifatius.

Viele Grüße Sandra Schilder

Neues vom Kindergarten St. Bonifatius

Vielen Dank an unsere fleißigen Helfer Edgar Giepmann und Josef Baur.

Egal welche Arbeit anfällt, die beiden sind immer zur Stelle und unterstützen uns tatkräftig!

Dafür ein herzliches Dankeschön von den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens St. Bonifatius.

Anita Tauth

Umzug Kindergarten Dreifaltigkeit: „Der Weg ist das Ziel“

Dieses Zitat, welches von dem chinesischen Philosophen Konfuzius stammt, hört man sehr oft. Auch wir, als katholischer Kindergarten Dreifaltigkeit, nehmen uns diesen Leitsatz zu Herzen – in Bezug auf den Umgang mit unserem „großen Ziel“: dem Kindergartenneubau zusammen mit der Stadt Crailsheim und der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius und Dreifaltigkeit.

Das Baugesuch wurde bereits von der Stadt genehmigt und die Architekten bereiten gerade die Ausschreibungen vor.

Wir, das Kindergartenteam „Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit“ und unsere Schützlinge, sind bereits Anfang März vorübergehend in das städtische Gebäude Kirchstraße 8 in Altenmünster umgezogen.

Damit der Umzug reibungslos stattfinden konnte, haben wir sowohl unsere Kooperationspartner, die Kinder und Eltern sowie die Anwohner frühzeitig darüber informiert. Dies wurde anhand einer Informationsveranstaltung als auch intern ausgeführt.

Ein ganz besonderes Abschiedsfest für Eltern und Kinder fand an unserer Faschingsfeier im Februar statt.

Nach der Umzugswoche Anfang März wurden sowohl die Kinder als auch die Eltern ganz herzlich von uns empfangen.

Momentan befassen wir uns mit der Gartengestaltung und der außen am Gebäude angebrachten Infotafel. Die Erweiterung unserer Kooperationspartner in der neuen Umgebung steht zurzeit ebenso auf der Agenda.

Auf dem Weg zu unserem Ziel sind wir entdeckerfreudig, offen, positiv und lernbegierig.

Euer katholischer Kindergarten „Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit“ mit all seinen Kindern und Erzieherinnen

Swetlana Gazan

Vielen Dank! – Fastensuppen-Aktion 2024

„Ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben, ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben.“
Mt 25, 35-36

Projekt:
Wasser-Reinigungsgeräte für Schule und Mädchenheim in Indien

Einen lieben Gruß und ein herzliches Dankeschön aus dem Mädchenheim und der Schule in Hasnapur, Indien! Das Projekt ist schon realisiert, weil Sie sehr großzügig gespendet haben.

Wir konnten bei der Fastensuppen-Aktion 2024 einen Betrag in Höhe von **1.020 Euro** sammeln und das Geld auf den Weg bringen.

Eine Wasseraufbereitungsanlage, in der das Wasser gefiltert und zur Entkeimung mit ultraviolettem Licht bestrahlt wird, ist schon organisiert.

Das gereinigte Wasser wird durch Leitungen in die Klassenzimmer geleitet.

Ein großer Dank geht an den Kirchengemeinderat, den Festausschuss und an die Helfer und Helferinnen für die Unterstützung des Projektes. Meine große Dankbarkeit geht an Frau Irmgard Schmidt und Frau Natascha Sikora für ihren besonderen Einsatz durch den Eine-Welt-Verkauf und den Adventsbasar.

So wird einer dringenden Notlage von Kindern in einer Schule Abhilfe geschaffen, die fast alle aus bitter armen Familien stammen.

Danke an alle, die großzügig für dieses Projekt gespendet und durch ihr Gebet unterstützt haben.

Wir alle grüßen unsere Freunde und Helfer in Crailsheim ganz herzlich!

Ihr Pater Thomas

Dank aus Ecuador für Fastensuppen-Spende 2025

Liebe Gemeindemitglieder in Crailsheim,

vielen herzlichen Dank für die großzügige Spende von **2.000 Euro** aus Ihrem Fastensuppen-Projekt für das Kinderheim „Santa Maria de la Esperanza“ in Ecuador.

Die Zuwendung kommt voll und ganz den Kindern zugute. Auf dem Foto sieht man nicht, aus welch Not und Elend die Kinder herausgerettet wurden. Man sieht aber, dass es ihnen gut geht und sie eine Zukunft haben. Die Kinder sagen ein herzliches „Gracias“ nach Crailsheim.

Liebe Grüße und allzeit Gottes Segen,

von Isabel Dietrich und ihrer Schwester Helga Schranz, die alles von Neuler/Ellwangen aus verantwortlich für sie regelt.

Hier stellt Frau Horlacher-Henkel das Kinderheim-Projekt näher vor, für das an der Fastensuppe bereits gesammelt wurde. Zukünftige Spenden, die vom Eine-Welt-Verkauf eingenommen werden, sollen den Kindern ebenfalls zu Gute kommen.

Kinderheim sendet SOS aus Ecuador

Das Kinderheim „Santa Maria de la Esperanza“ kämpft aktuell ums Überleben.

Isabel Dietrich, gebürtig aus Neuler bei Ellwangen, sendet deshalb ein verzweifeltes SOS in ihre alte Heimat.

Isabel, die von den 80 Heimkindern liebevoll Mamita Isabel genannt wird, hat vor über 30 Jahren das Kinderheim an der Pazifischen Küste in Manglaralto gegründet.

Es werden Kinder zu ihr gebracht, die aus extrem schwierigen Bedingungen kommen, verwaist sind oder von der Straße gerettet wurden.

Die Kinder werden in Kleingruppen von ca. 10 Kindern in einer Wohneinheit von ecuadorianischen Missionarinnen betreut. Schwester Isabel und die „Missioneras“, die alle eine entsprechende berufliche Ausbildung erhalten haben, bieten ein sicheres, liebevolles Zuhause und den Zugang zu Bildung.

Doch die Situation im Heim ist mittlerweile zum Verzweifeln. Die Staatsfinanzen in Ecuador sind durch die Kriminalität auf der Straße erschöpft, die übliche finanzielle Unterstützung des Kinderheims durch den Staat blieb deshalb seit Januar 2024 aus.

Gerichte weisen dem Kinderheim aber weiterhin Kinder zu.

Das Geld für Nahrungsmittel, Wasser, Milchpulver fehlt, obwohl sie sehr sparsam damit umgehen.

Die Markthändler, die bisher Lebensmittel auf Kredit gaben, können es nicht mehr tun.

Nur durch einige private Spenden konnte das Heim die letzten Monate überleben.

Schwester Isabel Dietrich wendet sich in ihrer Not deshalb an ihre Heimat und bittet die Bevölkerung um Unterstützung für das Kinderheim „Santa Maria de la Esperanza“, das übersetzt heißt “Heilige Maria der Hoffnung“.

Isabel kenne ich persönlich, da ich 3 Jahre (1990-1993) auf der Krankenstation in Ecuador/Manglaralto gearbeitet habe.

Vor 6 Jahren habe ich mit meinem Mann und meinem erwachsenen Sohn Simon im Kinderheim 6 Wochen mitgewirkt und konnte ihre wertvolle Arbeit erleben.

Ich hoffe, dass ich mit einer Spende Isabel Dietrich und den 80 Kindern etwas Hoffnung geben kann. Wir haben Sie nicht vergessen und in Gedanken und im Herzen sind wir bei ihr und ihren Kindern vom Kinderheim „Heilige Maria der Hoffnung“.

Maria Horlacher-Henkel

Das Caritas-Zentrum Crailsheim ist umgezogen!

Mitte März war es endlich soweit und wir konnten in ein hochmodernes nachhaltiges Gebäude einziehen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir unser liebgewonnenes Backsteinhäuschen verlassen und sind nun gegenüber in der Schillerstraße 26 im Haus ZAM zu finden.

ZAM steht für Zentrum für Ambulante Jugendhilfe und Mehr, hat aber auch die Bedeutung von „Zusammen".

Das Gebäude gehört der St. Raphael Kinder- und Jugendhilfe und beherbergt neben deren eigenen Angeboten auch die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Landkreises und uns, das Caritas-Zentrum Crailsheim.

Am 9. Mai hielt Pfarrer Konarkowski den Festgottesdienst zur Einweihung, den Kinder von St. Raphael mitgestalteten, und segnete symbolisch in alle Himmelsrichtung die Gebäude und Anlagen. Nach einem kleinen Festakt starteten die mit Bildern behangenen Luftballons in den Himmel. Was für ein schöner Anblick!

Am Tag der offenen Tür waren alle Interessierten eingeladen, sich selbst ein Bild von der neuen Einrichtung zu machen. Etliche Besucher*innen konnten einen bunten Nachmittag mit verschiedenen Programmpunkten bei allerschönstem Wetter genießen.

Sabine Kienzle
vom Caritas-Zentrum Crailsheim
Schillerstraße 26, 74564 Crailsheim

IV. Weitere Hinweise - A bis Z

Katholische Erwachsenenbildung Kreis Schwäbisch Hall e.V.

Auswahl der Angebote der keb Katholische Erwachsenenbildung Kreis Schwäbisch Hall e.V.

Näheres und Anmeldungen bitte unter:
www.keb-sha.de, Mail: keb.schwaebisch-hall@drs.de, oder Tel. 0791 9466845.

Auf Anfrage erhalten Sie gerne kostenlos das vollständige Halbjahres-Programmheft zugeschickt. Außerdem können Sie sich unter www.keb-sha.de für den Mails-Newsletter registrieren und werden dann regelmäßig aktuell informiert

Besuch der Synagoge in Stuttgart mit koscherem Essen

Die prächtige Synagoge in Stuttgart wurde in der Pogromnacht 1938 angezündet und dem Erdboden gleichgemacht. Seit Anfang der 50er Jahre steht an derselben Stelle die neue Synagoge. Im Innern erschließt sich eine vielen Christen unbekannte Welt mit dem Thora-Schrein, dem siebenarmigen Leuchter und anderen Gegenständen, die im Rahmen der Führung erklärt werden. Die Führung informiert auch darüber, wie ein Gottesdienst abgehalten wird sowie über die heutige Situation der Israelitischen Religionsgemeinschaft. Nach der Führung nehmen wir im Restaurant des jüdischen Gemeindezentrums ein typisch jüdisches, koscheres Essen ein und erhalten damit einen vertieften Einblick in die jüdische Kultur.

Hinweis: Personalausweis mitnehmen; männliche Teilnehmer benötigen eine Kopfbedekkung. Bei der Anmeldung müssen Vor- und Nachname angegeben werden; mit der Anmeldung bestätigen Sie Ihr Einverständnis, dass diese Daten an die Verantwortlichen der Stuttgarter Synagoge vorab weitergegeben werden dürfen.

Donnerstag, 23. Oktober 2025, 12.50 – ca. 20 Uhr

Treffpunkt und Abfahrt: Bahnhof SHA-Hessental Gleis 3, 12:50 Uhr (Abfahrt 13:03 Uhr). Zustieg in Gaildorf West möglich: ab 13:11 Uhr (Gleis 2)

Rückkehr: Gaildorf West um 19:27 Uhr; SHA Hessental 19:37 Uhr; Crailsheim um 20:17 Uhr

Beitrag: ca. 40,- EUR (für Fahrt, Führung, koscheres Essen und alkoholfreies Getränk)

Anmeldung: max. 18 Personen bis 15. Oktober

Der Online-Kurs für Eltern

Kess-erziehen: Weniger Stress. Mehr Freude

Ein entspanntes Familienleben, wer wünscht sich das nicht? Eigenständige, lebensfrohe und kooperative Kinder und dazu entspannte Eltern, die mit Konflikten gekonnt umgehen und Freude am Erziehen haben – auf dem Weg zu diesem Ziel begleitet der Kess-erziehen Online-Kurs Eltern von Kindern im Alter von 3-11 Jahren in fünf Kurs-Einheiten.

Die Eltern erhalten eine praktische, ganzheitlich orientierte Unterstützung bei ihrer täglichen Erziehungsarbeit. Der klar strukturierte Kurs setzt an konkreten Erziehungssituationen an und ermöglicht somit eine leichte Umsetzung der vermittelten Inhalte.

Dienstags, 4., 11., 18., 25. November und 2. Dezember 2025, 19 – 21 Uhr

Ort: Online über Zoom (den Link erhält man nach Anmeldung)

Referentin: Diana Gehrmann, Dipl.-Sozialpädagogin, seit 2009 Kess-Referentin, Mutter dreier Kinder

Teilnahmebeitrag: 45,- Euro pro Person; 65,- Euro pro Paar (und 9,50 Euro für das Kursheft)

Anmeldung: max. 12 Personen bis 28. Oktober

Spiritualität

Ein Übungstag zum Herzensgebet – „In der Nähe Gottes verweilen“

Bereits Teresa von Avila (*1515) ruft uns in Erinnerung, wie sich in der Stille der Sinn unseres Lebens finden lässt. Ihre Aussage „Gott allein genügt“ zeigt, dass es nicht darauf ankommt, möglichst viel möglichst schnell in seinem Leben zu erreichen, sondern darauf zu schauen, in welchen Dingen und Erfahrungen ich Gott begegnen kann.

Das Herzensgebet bietet eine Möglichkeit, „immerwährend“ zu beten, sich auch im Trubel des Alltags auf Gott zu konzentrieren und in seiner Nähe „zu verweilen“.

Diese Form des Gebetes wollen wir intensiv einüben. Zum Abschluss des Tages werden wir miteinander Bibel-teilen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mitzubringen: warme, bequeme Kleidung, Yoga- oder Isomatte, Decke, Yoga-Kissen (falls vorhanden und bei Anmeldung bitte angeben). Sowohl Geübte als auch Neueinsteiger sind willkommen.

Samstag, 8. November 2025, 10 – 17 Uhr

Ort: Gemeindehaus, Kirchstr. 10, Großallmerspann

Referentin: Gabriele Kraatz, Diplom-Theologin, geistliche Begleiterin

Beitrag: 20,- Euro

Anmeldung: bis 4. November

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief
Samstag, 04.10.2025

Artikel und Informationen an:
Christina Horlacher, Pfarrbüro St. Bonifatius

The Gregorian Voices

THE MASTERS OF GREGORIAN CHANTS

Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute

Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art:

Mit mystischen Klängen verzaubern die acht ukrainischen Sänger des Ensembles THE GREGORIAN VOICES ihr Publikum.

Kristallklare Tenöre und stimmgewaltige Baritone und Bässe lassen den Kirchenraum erbeben. Gregorianischer Choral, orthodoxe Kirchenmusik und geistliche Lieder und Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und des Barocks treffen auf Klassiker der Popmusik: Hören Sie unter anderem „Ameno“ (ERA), „Hallelujah“ (Leonard Cohen), „My Way“ (Frank Sinatra), „You raise me up“ (Josh Groban), „Sailing“ (Rod Steward), die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden.

Lieder und Popmusik für die Ewigkeit!

Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik ohne jegliche instrumentale Begleitung: a cappella vom Feinsten.

Das Konzert findet am **Samstag, den 11.10.2025 um 19.00 Uhr** in der **Dreifaltigkeitskirche** in Crailsheim statt. Einlass und Abendkasse sind eine Stunde vor Konzertbeginn.

Pressetext der Gregorian Voices

V. Wir sind für Sie da!

Pfarrhaus „St. Bonifatius“
Beuerlbacher Straße 39, 74564 Crailsheim

Öffnungszeiten:

- Montag und Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr
- Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
- Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr

Pfarrbüro: Tel. 07951 / 54 74,
pfarrbuero-stbonifatius.crailsheim@drs.de

Christina Horlacher

Anna Kopytko

Susanne Bender

Kirchenpflegerin
Anita Zeiher
Tel. 07951 / 27 99 649

stbonifatiusunddreifaltigkeit.crailsheim@kpfl.drs.de

Pfarrhaus „Dreifaltigkeit“
Kolpingstraße 1, 74564 Crailsheim

Öffnungszeiten:

- Freitag 09.00 – 13.00 Uhr

Pfarrbüro: Tel. 07951 / 22 109
pfarrbuero-dreifaltigkeit.crailsheim@drs.de

Anna Kopytko

Unsere Seelsorger

Pfarrer
Franz-Josef Konarkowski
Tel. 07951 / 27 99 550 oder 54 74
franz-josef.konarkowski@drs.de

Büro St. Bonifatius

Bis 31.07.2025: Pater
Thomas Puthiyaparambil
Tel. 07951 / 27 99 503
thomas.puthiyaparambil@drs.de

Büro Dreifaltigkeit

Diakon
Werner Branke
Tel. 07951 / 4 39 14

Pastoralreferent
Werner Keller
Tel. 07951 / 46 75 34
werner.keller@drs.de

Büro St. Bonifatius

Weitere Kontaktdaten

Kindergarten St. Bonifatius
Anita Tauth
Tel. 07951 / 54 52

Kindergarten Dreifaltigkeit
Swetlana Gazan,
Tel. 07951 / 2 34 38

Caritas
Sabine Kienzle
Tel. 07951 / 94 31 0 (dienstags)

Sozialstation
Schwester Petra Köhler
Tel. 07951 / 96 19 953

Kontodaten der Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius und Dreifaltigkeit
Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim IBAN: DE 16 6225 0030 0000 0032 27

Unsere Homepage: www.kath-kirche-crailsheim.drs.de

Es braucht keinen Sturm, Gott
Nur ein bisschen Wind,
um mir die Schwere zu nehmen

Es braucht kein Brausen, Gott
Nur ein leises Säuseln,
um meine Müdigkeit zu vertreiben

Es braucht keine Feuerzungen, Gott
Nur ein bisschen Wärme,
um mich aus der Erstarrung zu lösen

Leichter und wacher und weicher
will ich dich loben
in all meinen Sprachen

Jutta Harbauer